

Im Einsatz für andere Menschen

AUSZEICHNUNG Kronenkreuz in Gold für verdiente Suchthelferinnen des Diakonischen Werkes Gießen

GIESSEN (red). Die höchste Auszeichnung der Diakonie Deutschland erhielten Marlene Mohr, Belita Kehm-Gerum und Waltraud Jung für ihre langjährige Mitarbeit in der Fachstelle für Suchthilfe des Diakonischen Werkes Gießen. Über 25 Jahre sind sie tätig in den Bereichen der Informationsgruppe sowie der Angehörigenarbeit und unterstützen im Einzelfall auch die Administration in der Suchthilfe.

Holger Claes, der Leiter des Diakonischen Werkes, und Winfried Sell, Leiter der Fachstelle für Suchthilfe, gestalteten einen Gottesdienst, in dessen Mittelpunkt das diakonische Handeln für andere stand. Diakonisches Handeln – so

Winfried Sell – sei für die drei Geehrten eine Selbstverständlichkeit, ohne sie sei die Arbeit kaum vorstellbar.

Über 30 freiwillig Engagierte gestalten die Mitarbeit in der Fachstelle für Suchthilfe, unterstützen und leiten die Gruppenarbeit, stellen Erstkontakte her zu Menschen, die in der Klinik in der Entgiftungsphase sind, helfen bei Fragen der Antragstellung etc. Dabei sind sie alle verlässliche Partnerinnen und Partner und teilweise viele Jahre dabei. Marlene Mohr, Belita Kehm-Gerum und Waltraud Jung haben nunmehr über 25 Jahre die Arbeit nachhaltig geprägt. So ist die Angehörigengruppe ohne Marlene Mohr und Belita Kehm-Gerum

kaum denkbar, und Waltraud Jung war verantwortlich, dass die Montagsgruppe überhaupt entstanden ist und vom ersten Tag an dort Wegbegleiterin für viele, die auf dem Weg der Gesundheit Hilfe und Unterstützung suchen.

Bei der Kronenkreuzverleihung verdeutlichte Holger Claes, dass die Diakonie Deutschland stolz darauf ist, Menschen zu haben, die sich so viele Jahre für andere einsetzen und dies in ihrer freien Zeit tun. Der Präsident der Diakonie Deutschland, Ulrich Lilie, und der Vorstandsvorsitzende der Diakonie Hessen, Pfarrer Dr. Wolfgang Gern, haben die Urkunde zu dem Kronenkreuz unterschrieben.



Verleihung der Kronenkreuze: v.l. Winfried Sell, Belita Kehm-Gerum, Waltraud Jung, Marlene Mohr und Holger Claes.

Foto: red